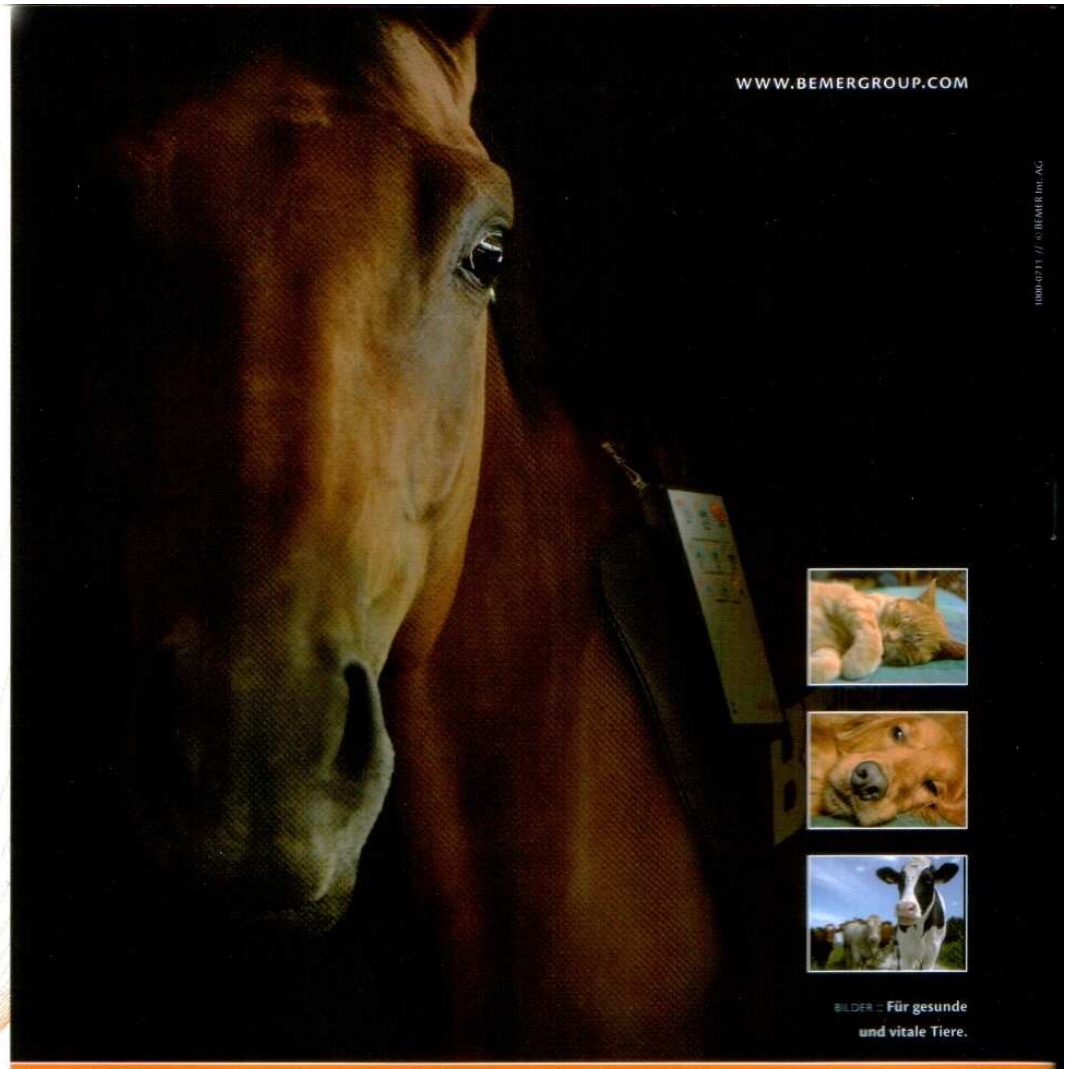
Neue Regulations-
behandlung!
Wissenschaftlich
bewiesen.
Weltweite Patente!

>> WELTWEIT EINZIGARTIG!



BILDER :: **Für gesunde und vitale Tiere.**

TIERISCH GUT.

:: Das BEMER Komplettsystem VET.

BILD :: **BEMER-VET Komplettsystem**

Die Regulationsbehandlung mit dem weltweit einzigartigen und patentierten BEMER-Signal unterstützt elementare physiologische Prozesse im Körper und stärkt somit seine Selbstheilungskräfte. Das gilt nicht nur für Menschen, sondern auch für Tiere. Denn die grundlegenden Gesetze des Lebens und der Gesundheit sind für beide gleich. Höchste Zeit also, nun auch Ihre wertvollen Tiere mit diesem nachgewiesen wirksamen Signal zu behandeln. Hund, Katze, Maus? Vom geliebten Haustier bis hin zu Reitpferden oder Nutztieren bietet BEMER ein breites Behandlungsangebot für Tiere aller Arten und Größen.

>> ERHÖHTE SAUERSTOFF- UND ENERGIEVERSORGUNG IM GEWEBE DURCH VERBESSERUNG DER MIKROZIRKULATION

>> STÄRKUNG DES IMMUNSYSTEMS UND VERBESSERUNG DES SCHUTZES VOR FREIEN RADIKALEN

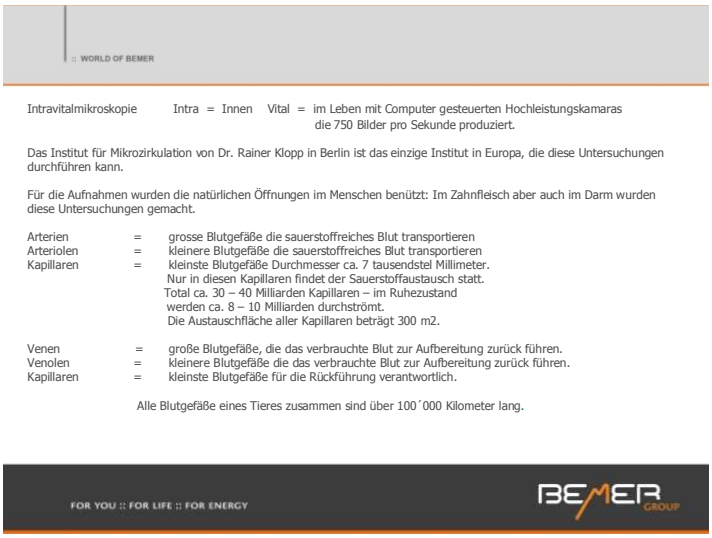
>> BEEINFLUSSUNG DER PROTEINSYNTHESE

FOR YOU :: FOR LIFE :: FOR ENERGY

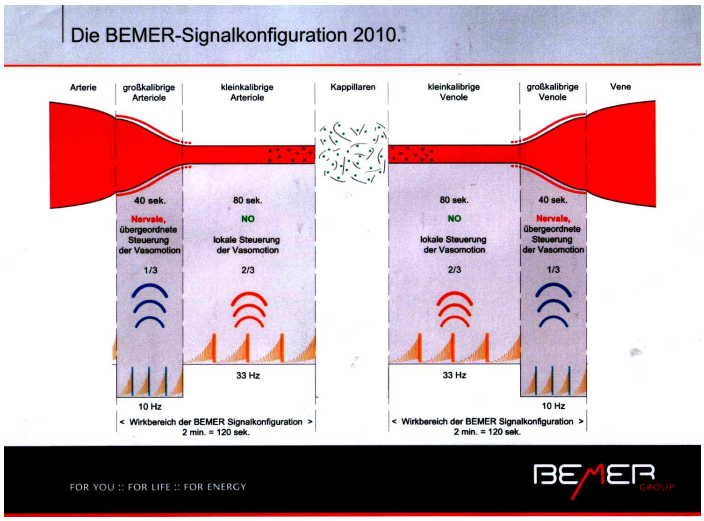
BEMER PARTNER

BEMER-Technologie :: Wirkung auf die Mirkrozirkulation

Auf Basis jahrelanger Arbeit hat die BEMER-Forschung bahnbrechende Erkenntnisse zur Biorhythmik lokaler und übergeordneter Regulationsvorgänge der Mikrozirkulation in den Gefäßen gewonnen. Das Kernstück der BEMER-Technologie ist ein mehrdimensionales Signalgefüge, das die eingeschränkte bzw. gestörte Mikrozirkulation effektiv stimuliert. Sie unterstützt einen der wichtigsten körperlichen Regelmechanismen für, Heilungs-, Genesungs- Regenerationsprozesse und Prävention und ist komplementär wirkungsvoll einsetzbar.

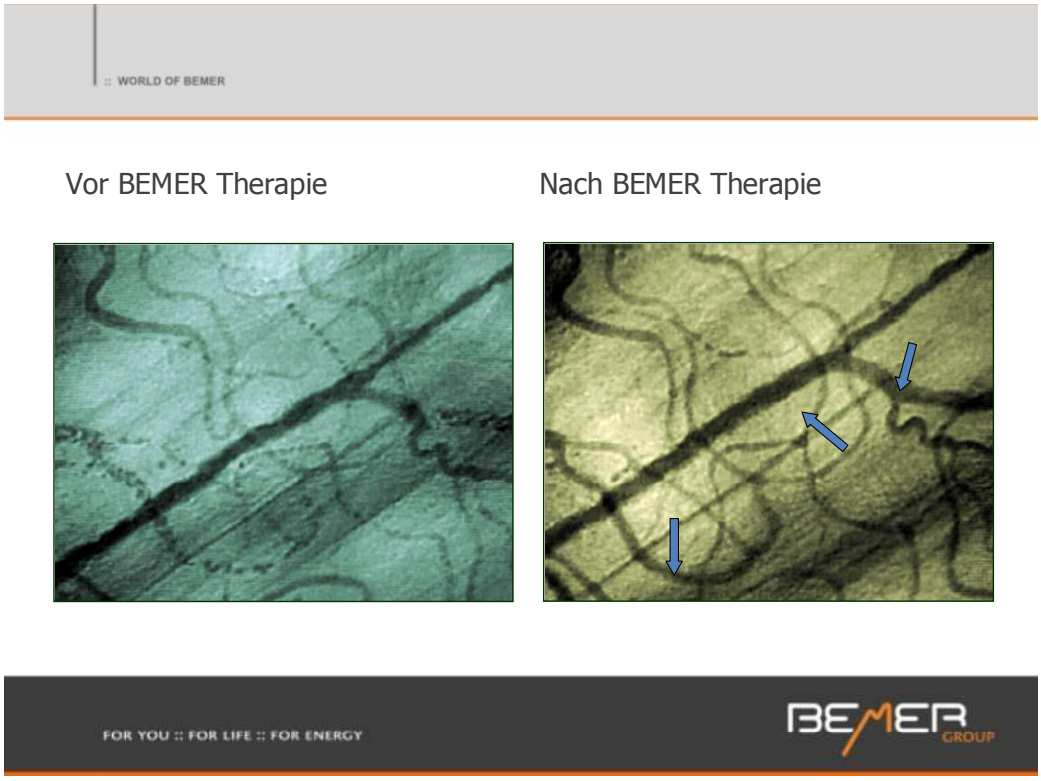


Begriffserklärung



Wirkorte der Bemer-Impuls-Therapie

Allgemeine Wirkung	Beispielhafte Indikationen
· Bessere Versorgung von Organen und Geweben · Unterstützung der Heilung von Wunden und Verletzungen · Unterstützung des Immun-Systems · Minderung der Infektanfälligkeit · Minderung von Stressfolgen · Erhöhung der körperlichen Leistungsfähigkeit · Erhöhung der maximalen Belastungsintensität · Verkürzung der Regenerationszeiten nach intensiver Arbeit · Verbesserung des Trainingseffekts · Verringerung des Verletzungsrisikos beim Training und Turnier	· Bisswunden · Frakturen/ Quetschungen/ · Entzündungen · Lahmheit/ Wunden · Prellungs- bzw. dehnungsbedingte · Gelenkschäden · Postoperative Nachsorge · Arthrose/ Atopie · Vitalisierung/ Prophylaxe · Aufwärmen der Muskulatur · Lösung von Muskelverspannungen · Stressminderung/ Beruhigung vor Einsätzen · Allgemeine Regeneration und Rekonvaleszenz · Degenerative Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates · Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen



Die Wirkungsweise der BEMER Therapie auf die Durchblutung der kleinen Gefäße

Aufnehmen mit der Intravitalmikroskopie

Körpereigene Selbstheilungsprozesse ::

Natürliche körperliche Regulationsmechanismen sorgen immer für die optimale Anpassung an Veränderungen im jeweiligen Lebensraum (Temperatur, Wasser, Luft, Nahrung). Dadurch wird **zu jeder Zeit die bestmögliche Funktion des Organismus gewährleistet.** Hierzu gehört auch, dass im Falle einer Überlastung dieser Regulationsvorgänge (Krankheit) der Körper selbst versucht, entstandene Fehlfunktionen wieder zu beheben. **Die BEMER-Behandlung unterstützt diese Reparaturaktivitäten** (Gesundungsprozess) des Tieres durch eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen sämtlicher hieran beteiligter Zellen – denn eine verbesserte Mikrozirkulation ist die Grundvoraussetzung hierzu.

Beschleunigte Heilung von Wunden und Verletzungen ::

Die Wundheilung besteht aus einer Abfolge verschiedener Prozesse im Körper. Zunächst müssen die durch die Verletzung zerstörten Gewebe (Zellverbände) aufgelöst und entfernt werden. Erst dann können an deren Stelle wieder neue, gesunde Gewebe gebildet werden. **Dies bedeutet eine Höchstleistung aller an diesen Prozessen beteiligten Zellen.** Um diese erbringen zu können, müssen die Zellen **optimal ver- und entsorgt werden,** was nur durch eine gut funktionierende Mikrozirkulation in den betreffenden Gebieten gewährleistet ist. **Die BEMER-Behandlung** sorgt hier für eine optimale Mikrozirkulation und **unterstützt so die Leistungsfähigkeit der Zellen.** Die Folge: **eine schnelle Wundheilung.**

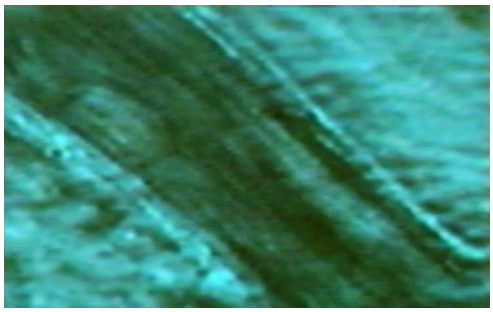
Stärkung des Immunsystems ::

Durch die BEMER-Behandlung wird das Abrollverhalten an der Gefäßwand und damit die Reaktionsbereitschaft der weißen Blutzellen erhöht. Dadurch können sie schnell gegen von außen drohende Gefahren für die Gesundheit aktiv werden. Auf dieser Basis wird das gesamte Immunsystem in die Lage versetzt, den Körper im Falle von Infektionen oder bei Belastungen durch Stress oder schädigende Umweltfaktoren besser und effektiver zu

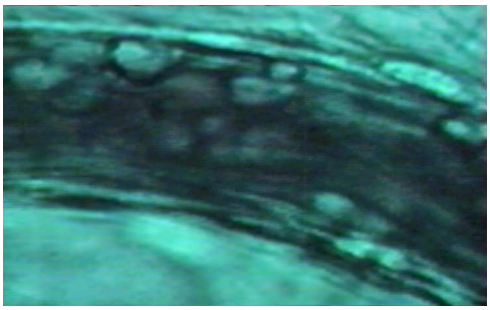
Die Wirkungsweise der BEMER Therapie auf das Immunsystem
Intravitalmikroskopie

:: WORLD OF BEMER

Geringe Anzahl und reduziertes Abrollverhalten weißer Blutkörperchen vor BEMER 3000

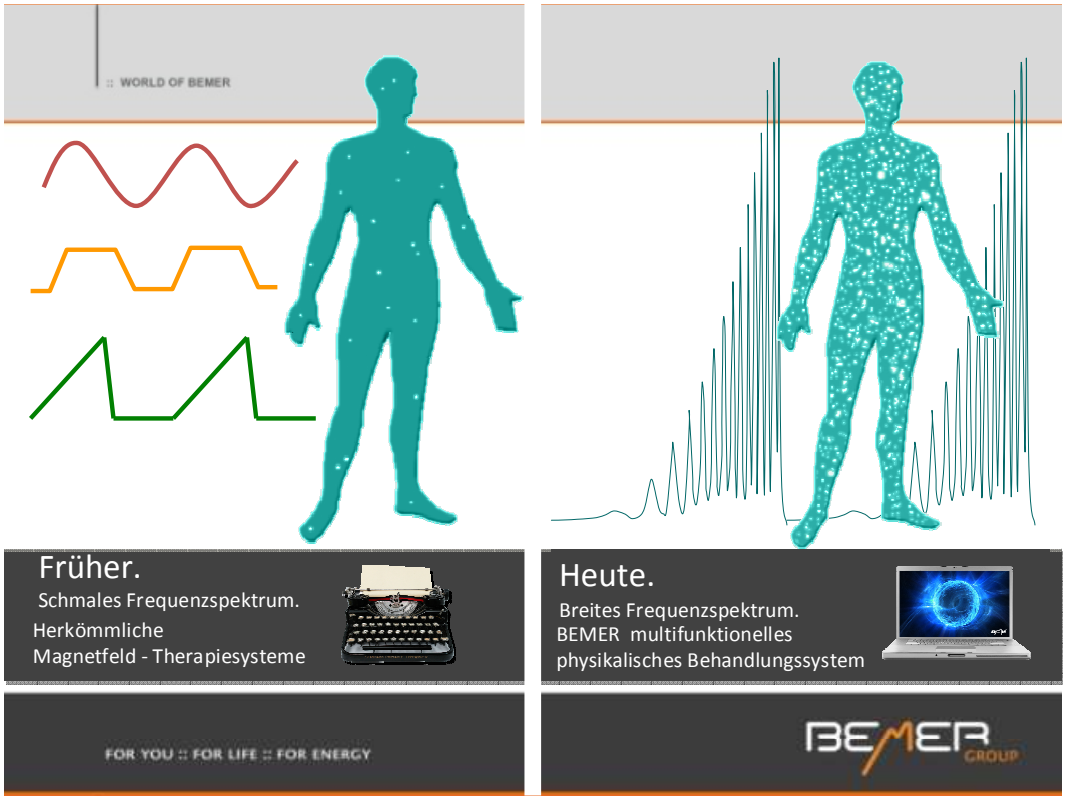


Verbessertes Abrollverhalten der weißen Blutkörperchen durch Anwendung des BEMER 3000



FOR YOU :: FOR LIFE :: FOR ENERGY

BEMER GROUP



Entwicklung der Therapiesysteme mit elektromagnetischem Prinzip

BEMER im Vergleich

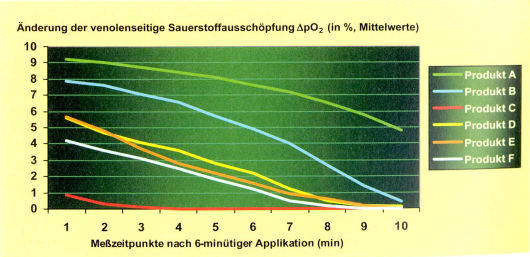
:: YOUR LIFE BEOUR SIGNAL

Im Rahmen vergleichender Untersuchungen zeigte sich, daß die im BEMER-System verwendete Signalform im Bereich der Mikrozirkulation zu einem optimalen Behandlungsergebnis führt.

Untersuchungsdesign

Stichprobe	**Gesamtstichprobe N_{ges} = 12.** Männliche Probanden, o.p.B., Alter ~30 Jahre.
Testgeräte	6 handelsübliche Magnetfeld- bzw. Elektromagnetfeld-Behandlungsgeräte: ▶ **Produkt A**: BEMER 3000. ▶ **Produkt B**: Elektromagnetfeldgerät. ▶ **Produkt C**: Behandlungsgerät mit Permenent-Magnet. ▶ **Produkt D**: Elektromagnetfeldgerät. ▶ **Produkt E**: Elektromagnetfeldgerät. ▶ **Produkt F**: Elektromagnetfeldgerät. Bei den Produkten B, D, E und F werden Sägezahn-, Dreieck- oder Rechteck-impulse verwendet.
Applikation	Jeder Proband wurde im Abstand von 24 Std. nacheinander unter gleichen Randbedingungen mit allen 6 Produkten behandelt (randomisiert). **Ganzkörper-Applikation, einmalig 6 Minuten**. Vergleichbare Intensitäten bei den Elektromagnetfeld-Geräten.
Meßintervall, Meßzeitpunkte	**Beobachtungsintervall 16 Minuten**. Äquidistante **Meßzeitpunkte**: Bestimmung der Ausgangswerte vor Applikation, anschließend 6-minütige Applikation, nachfolgend Meßwerterhebungen p. a. in der 1. Min., 2. Min., 3. Min., 4. Min., 5. Min., 6. Min., 7. Min., 8. Min., 9. Min. und 10. Min.
Targetgewebe	**Subkutis** (linker Unterarm), definierte Targetregion.
Meßmethoden	▶ Laser-DOPPLER-Mikrofluß-Messung und Weißlicht-Spektroskopie. Def. makrozirkulatorische und temperaturregulatorische Randbedingungen.
Merkmal	▶ **Venolenseitige Sauerstoffausschöpfung ΔpO_2** (prozentuale Änderungen im Vergleich mit den Ausgangswerten vor Behandlung)
Statistische Analyse	WILCOXON-Rangsummentest, α = 5 %.

Das Ergebnis der Untersuchung zeigt die nachfolgende **Abbildung 282**



Die Meßdaten zu Produkt A unterscheiden sich im gesamten Meßbereich signifikant von den Daten der anderen Produkte.

Zur orientierenden Prüfung der Wirkungen eines geeigneten elektromagnetischen Wechselfeldes auf die Mikrozirkulation dienen die Leitmerkmale zur Beurteilung ihres Funktionszustandes (vgl. Kapitel 11 und Kapitel 19, Abbildung 192). Wir befassen uns zunächst mit den **unmittelbaren Wirkungen eines geeigneten elektromagnetischen Wechselfeldes auf die oberflächennahen Mikrogefäßnetzwerke der Subkutis und des Intestinums** bei einer biometrisch definierten Stichprobe aus streß- und infektexponierten Probanden im mittleren Lebensalter. Für die Auswahl des Behandlungsgerätes waren die in der vorangehenden Abbildung 282 dargestellten Untersuchungsergebnisse maßgeblich.

Untersuchungsdesign

Stichprobe	**Gesamtstichprobe N_{ges} = 36.** Männliche Probanden, Alter von ~38 Jahre, o. p. B. **Infekt- und Streß-Exposition.**
Teilstichproben	2 gleich große Teilstichproben je n = 18: ▶ **Kontrolle:** keine Behandlung (Placebo). ▶ **Verum:** Behandlung mit einem pulsierenden elektromagnetischen Wechselfeld.
Testgerät, Applikation	Verblindete Studie, GCP-Kriterien. Pulsierendes elektromagnetisches Wechselfeld BEMER 3000 **Einmalige 2-minütige Behandlung** (Intensitätsstufe 3).
Meßintervall, Meßzeitpunkte	**Beobachtungsintervall 8 Minuten**. Äquidistante **Meßzeitpunkte**: 0. Min. (Bestimmung der Ausgangswerte unmittelbar vor Applikation), anschließend 2-minütige Behandlung, nachfolgend Meßwerterhebungen in der 2. Min., 4. Min., 6. Min. und 8. Min.
Targetgewebe	Nahezu zeitgleiche Messwerterhebungen in zwei Targetgeweben: **Subkutis** (Abdomen, Regio epigastr.). **Intestinum** (Rektum, Lamina muscularis).
Meßmethoden	▶ Intravitalmikroskopische Untersuchungseinheit mit computergestützter Bildverarbeitung (Befunddokumentation: Hochgeschwindigkeitskamera, 35-mm-Cinefilm hochauflösend, Bildfolgefrequenz bis zu 120 Bilder pro Sekunde). ▶ Vitalmikroskopische Reflexionsspektrometrie. ▶ Laser-DOPPLER-Mikrofluß-Messung und Weißlicht-Spektroskopie. Erfassung kompletter zusammenhängender mikrovaskulärer Netzwerke in definierten Gewebevolumina V = 1200 µm³ (Gefäßdiameter d ≤ 200 µm). Def. makrozirkulatorische und temperaturregulatorische Randbedingungen.
Merkmale	▶ Anzahl der blutzellperfundierten Knotenpunkte nNP. ▶ Änderungen des venulären Strömungsflusses ΔQ_{ven}. ▶ Flächeninhalt unter der Einhüllenden des Amplituden-Frequenz-Spektrums der (spontanen) arteriolären Vasomotion A_{VM}. ▶ Venolenseitige Sauerstoffausschöpfung ΔpO_2. ▶ Anzahl adhärierender weißer Blutzellen an einer definierten Venolenwand nWBC/A. ▶ Lokale Konzentrationsänderungen von ICAM-1.
Statistische Analyse	WILCOXON-Rangsummentest, α = 5 %.

Die Resultate der Messungen sind in den nachfolgenden Abbildungen 283 bis 287 zusammenfassend dargestellt.